

Die Ausgangssituation

2017. Das Reformationsjubiläumsjahr. Martin Luthers Thesenanschlag jährt sich zum 500. Mal. Wer hätte gedacht, dass die Kritik zum Ablasshandel, die an die Tür einer Kirche in einem kleinen Städtchen geschlagen wurde, so große Wellen schlug. Aber nicht nur das: Wer hätte damals 1517 gedacht, dass es Smartphones gibt, Autos (mit Verbrennungsmotoren und mit Elektroantrieb), Internet, Kaffeevollautomaten, Flugzeuge, Laserdrucker, Mc Donalds... Die Liste ließe sich beliebig ergänzen.

Es ist also kein Wunder, dass exakt zum Reformationstag, am 31. Oktober 2017 die MLTMSFR2017 (MartinLutherTimeMaschineSpecialForReformation) vorgestellt wird. Mit dieser, von der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern im Geheimen (jetzt wird uns auch klar, warum aus dem Landeskirchenamt, LKA, so "lange keine Antwort" kam) entwickelten Zeitmaschine, kann der Reformator himself einmalig durch die Zeit reisen. Jetzt kommt ihr ins Spiel: Eure Kirchengemeinde Kleinkirchhausen, ist nach einem aufwendigen Verfahren als die am besten (ländliche Gegend, Kirchentüre zum Thesenanschlag geeignet, Mesner kommt aus den Neunen Bundesländern, Pfarrerin, Pfarramtssekretärin mit Migrationshintergrund, Diakon ist laktoseintolerant, Kantor ist Veganer) geeignete Gemeinde für den Besuch von Dr. Martin Luther ausgewählt worden. Ihr bereitet Euch auf diesen Jahrtausendbesuch entsprechend euren Rollen und Vorstellungen vor. Eure Kollegen und die Gemeinde wollt ihr (als Pfarrerin, Diakon, Kantor, Kirchenvorstand, Jugendliche und Gemeinderat) von Euren Vorstellungen überzeugen. Notfalls auch mit klaren, aber immer höflichen Aussagen. In einer Woche trifft ihr Euch zu einer großen Sondersitzung, bis dahin solltet ihr euch über den Ablauf des Tages mit Martin Luther geeinigt haben.

Eure Rolle: Die Pfarrerin, Frau Dr. Agnes von Stein

Wow, Martin Luther kommt in deine Gemeinde. Noch dazu ist er auch Dr. theol. (theologiae). So sieht euer Plan für den Tag aus: Ihr holt Martin Luther am Flughafen ab, kurze Rundfahrt durch die Gemeinde mit dem Auto. Dabei schon mal Gespräch über Gott und seine Thesen. Mittagessen und Kaffee trinken im Pfarrhaus, evtl. darf der Dekan kurz vorbei kommen, ist vielleicht nicht schlecht. Dann soll M.L. noch einige theologische Ansätze zum Besten geben, die ihr fleißig mitschreibt und danach ein Buch veröffentlicht: „Kamingespräch mit Martin Luther“, soll es heißen. Muss aber keiner wissen. Abendessen schon etwas Besonderes, zahlt bestimmt

die Landeskirche. Ach ja, die Kirche und eure Gemeinde? Vielleicht ein kleiner Gottesdienst in der St.-Martin-Kirche, aber nur mit ausgewähltem Publikum. M.L. soll ja nicht erschrecken. Das wird ein toller Tag.

Euer Auftrag:

Überlegt euch, welchen Standpunkt ihr bei der Krisensitzung nächste Woche einnehmen möchtet. Entwickelt dabei möglichst konkrete Ideen, wie der Tag mit Martin Luther aussehen könnte. Welche konkreten Aktionen plant ihr? Es ist eine einmalige Gelegenheit, für Euch, für Eure Kirchengemeinde, für Euren Ort und letztlich für die ganze Welt. Gestaltet für die Krisensitzung ein möglichst anschauliches Plakat mit euren Ideen und Argumenten!

Überlegt euch auch, mit wem ihr im Vorfeld noch schriftlich Kontakt aufnehmen wollt, um ihn bzw. sie auf eure Seite zu bringen!

Bitte fertigt von euren Schreiben jeweils ein Original und 2 Durchschläge an. Das Original überbringt ihr der Zentrale – diese leitet es an den jeweiligen Adressaten weiter.

Den 1. Durchschlag überbringt ihr ebenfalls der Zentrale – er wird dort archiviert. Den 2. Durchschlag behaltet ihr selbst für eure Unterlagen!

Mit folgenden Personen könnt ihr in Kontakt treten:

Der Diakon Ju(lius)-Gend(arme) Arbeit (hat eine französische Mutter)

Der Kantor, KMD (Kirchenmusikdirektor) Oliver Orgel

Der Kirchenvorstand

Die Jugendlichen

Der Gemeinderat von Kleinkirchhausen

Die Ausgangssituation

2017. Das Reformationsjubiläumsjahr. Martin Luthers Thesenanschlag jährt sich zum 500. Mal. Wer hätte gedacht, dass die Kritik zum Ablasshandel, die an die Tür einer Kirche in einem kleinen Städtchen geschlagen wurde, so große Wellen schlug. Aber nicht nur das: Wer hätte damals 1517 gedacht, dass es Smartphones gibt, Autos (mit Verbrennungsmotoren und mit Elektroantrieb), Internet, Kaffeevollautomaten, Flugzeuge, Laserdrucker, Mc Donalds... Die Liste ließe sich beliebig ergänzen.

Es ist also kein Wunder, dass exakt zum Reformationstag, am 31. Oktober 2017 die MLTMSFR2017 (MartinLutherTimeMaschineSpecialForReformation) vorgestellt wird. Mit dieser, von der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern im Geheimen (jetzt wird uns auch klar, warum aus dem Landeskirchenamt, LKA, so "lange keine Antwort" kam) entwickelten Zeitmaschine, kann der Reformator himself einmalig durch die Zeit reisen. Jetzt kommt ihr ins Spiel: Eure Kirchengemeinde Kleinkirchhausen, ist nach einem aufwendigen Verfahren als die am besten (ländliche Gegend, Kirchentüre zum Thesenanschlag geeignet, Mesner kommt aus den Neunen Bundesländern, Pfarrerin, Pfarramtssekretärin mit Migrationshintergrund, Diakon ist laktoseintolerant, Kantor ist Veganer) geeignete Gemeinde für den Besuch von Dr. Martin Luther ausgewählt worden. Ihr bereitet Euch auf diesen Jahrtausendbesuch entsprechend euren Rollen und Vorstellungen vor. Eure Kollegen und die Gemeinde wollt ihr (als Pfarrerin, Diakon, Kantor, Kirchenvorstand, Jugendliche und Gemeinderat) von Euren Vorstellungen überzeugen. Notfalls auch mit klaren, aber immer höflichen Aussagen. In einer Woche trifft ihr Euch zu einer großen Sondersitzung, bis dahin solltet ihr euch über den Ablauf des Tages mit Martin Luther geeinigt haben.

Eure Rolle: Der Diakon Ju(lius)-Gend(arme) Arbeit (hat eine französische Mutter)

Yes Sir. Martin Luther in the town. Das rockt. Klar was da geplant ist: Ein Festival. Mit allen Arten der christlichen Musik und dazu ein buntes Programm für alle Altersgruppen. Abends ein großer Jugendgottesdienst, natürlich mit der ganzen Gemeinde und eurer Pfarrerin. Das wird super. Ihr habt auch schon einen Namen für das ganze: Herzschlagfestival. Die anderen sind bestimmt von der Idee begeistert. Schließlich plant ihr eine Veranstaltung für die ganze Gemeinde.

Euer Auftrag:

Überlegt euch, welchen Standpunkt ihr bei der Krisensitzung nächste Woche einnehmen möchtet. Entwickelt dabei möglichst konkrete Ideen, wie der Tag mit Martin Luther aussehen könnte. Welche konkreten Aktionen plant ihr? Es ist eine einmalige Gelegenheit, für Euch, für Eure Kirchengemeinde, für Euren Ort und letztlich für die ganze Welt. Gestaltet für die Krisensitzung ein möglichst anschauliches Plakat mit euren Ideen und Argumenten!

Überlegt euch auch, mit wem ihr im Vorfeld noch schriftlich Kontakt aufnehmen wollt, um ihn bzw. sie auf eure Seite zu bringen!

Bitte fertigt von euren Schreiben jeweils ein Original und 2 Durchschläge an. Das Original überbringt ihr der Zentrale – diese leitet es an den jeweiligen Adressaten weiter.

Den 1. Durchschlag überbringt ihr ebenfalls der Zentrale – er wird dort archiviert. Den 2. Durchschlag behaltet ihr selbst für eure Unterlagen

Mit folgenden Personen könnt ihr in Kontakt treten:

Die Pfarrerin, Frau Dr. Agnes von Stein

Der Kantor, KMD (Kirchenmusikdirektor) Oliver Orgel

Der Kirchenvorstand

Die Jugendlichen

Der Gemeinderat von Kleinkirchhausen

Die Ausgangssituation

2017. Das Reformationsjubiläumsjahr. Martin Luthers Thesenanschlag jährt sich zum 500. Mal. Wer hätte gedacht, dass die Kritik zum Ablasshandel, die an die Tür einer Kirche in einem kleinen Städtchen geschlagen wurde, so große Wellen schlug. Aber nicht nur das: Wer hätte damals 1517 gedacht, dass es Smartphones gibt, Autos (mit Verbrennungsmotoren und mit Elektroantrieb), Internet, Kaffeevollautomaten, Flugzeuge, Laserdrucker, Mc Donalds... Die Liste ließe sich beliebig ergänzen.

Es ist also kein Wunder, dass exakt zum Reformationstag, am 31. Oktober 2017 die MLTMSFR2017 (MartinLutherTimeMaschineSpecialForReformation) vorgestellt wird. Mit dieser, von der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern im Geheimen (jetzt wird uns auch klar, warum aus dem Landeskirchenamt, LKA, so "lange keine Antwort" kam) entwickelten Zeitmaschine, kann der Reformator himself einmalig durch die Zeit reisen. Jetzt kommt ihr ins Spiel: Eure Kirchengemeinde Kleinkirchhausen, ist nach einem aufwendigen Verfahren als die am besten (ländliche Gegend, Kirchentüre zum Thesenanschlag geeignet, Mesner kommt aus den Neunen Bundesländern, Pfarrerin, Pfarramtssekretärin mit Migrationshintergrund, Diakon ist laktoseintolerant, Kantor ist Veganer) geeignete Gemeinde für den Besuch von Dr. Martin Luther ausgewählt worden. Ihr bereitet Euch auf diesen Jahrtausendbesuch entsprechend euren Rollen und Vorstellungen vor. Eure Kollegen und die Gemeinde wollt ihr (als Pfarrerin, Diakon, Kantor, Kirchenvorstand, Jugendliche und Gemeinderat) von Euren Vorstellungen überzeugen. Notfalls auch mit klaren, aber immer höflichen Aussagen. In einer Woche trifft ihr Euch zu einer großen Sondersitzung, bis dahin solltet ihr euch über den Ablauf des Tages mit Martin Luther geeinigt haben.

Eure Rolle: Der Kantor, KMD (Kirchenmusikdirektor) Oliver Orgel

Dr. Martin Luther an eurer Orgel. Und ihr dürft vielleicht die Noten weiterblättern. Noch viel besser: Ihr spielt zusammen mit Luther ein Orgelkonzert. Oder: Luther singt und ihr spielt? Oder umgekehrt? Auf jeden Fall werdet ihr mit Luther ein neues Weihnachtslied komponieren, oder zwei. Luther ist schließlich ein großer Musiker. Und ihr seid auch kein unbeschriebenes Blatt. Gut, eure bisherigen Veröffentlichungen haben es noch nicht ins Gesangbuch geschafft, aber wer weiß? Und die Gemeinde ist zum Konzert eingeladen. Am besten im Dom der Hauptstadt.

Schließlich sollen alle Eure gemeinsame Musik hören. Eine kleine Ansprache kann es euretwegen geben, Luther hat schließlich auch was zu sagen, aber: MUSIK, MUSIK, MUSIK.

Euer Auftrag:

Überlegt euch, welchen Standpunkt ihr bei der Krisensitzung nächste Woche einnehmen möchtet. Entwickelt dabei möglichst konkrete Ideen, wie der Tag mit Martin Luther aussehen könnte. Welche konkreten Aktionen plant ihr? Es ist eine einmalige Gelegenheit, für Euch, für Eure Kirchengemeinde, für Euren Ort und letztlich für die ganze Welt. Gestaltet für die Krisensitzung ein möglichst anschauliches Plakat mit euren Ideen und Argumenten!

Überlegt euch auch, mit wem ihr im Vorfeld noch schriftlich Kontakt aufnehmen wollt, um ihn bzw. sie auf eure Seite zu bringen!

Bitte fertigt von euren Schreiben jeweils ein Original und 2 Durchschläge an. Das Original überbringt ihr der Zentrale – diese leitet es an den jeweiligen Adressaten weiter.

Den 1. Durchschlag überbringt ihr ebenfalls der Zentrale – er wird dort archiviert. Den 2. Durchschlag behaltet ihr selbst für eure Unterlagen!

Mit folgenden Personen könnt ihr in Kontakt treten:

Die Pfarrerin, Frau Dr. Agnes von Stein

Der Diakon Ju(lius)-Gend(arme) Arbeit (hat eine französische Mutter)

Der Kirchenvorstand

Die Jugendlichen

Der Gemeinderat von Kleinkirchhausen

Die Ausgangssituation

2017. Das Reformationsjubiläumsjahr. Martin Luthers Thesenanschlag jährt sich zum 500. Mal. Wer hätte gedacht, dass die Kritik zum Ablasshandel, die an die Tür einer Kirche in einem kleinen Städtchen geschlagen wurde, so große Wellen schlug. Aber nicht nur das: Wer hätte damals 1517 gedacht, dass es Smartphones gibt, Autos (mit Verbrennungsmotoren und mit Elektroantrieb), Internet, Kaffeevollautomaten, Flugzeuge, Laserdrucker, Mc Donalds... Die Liste ließe sich beliebig ergänzen.

Es ist also kein Wunder, dass exakt zum Reformationstag, am 31. Oktober 2017 die MLTMSFR2017 (MartinLutherTimeMaschineSpecialForReformation) vorgestellt wird. Mit dieser, von der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern im Geheimen (jetzt wird uns auch klar, warum aus dem Landeskirchenamt, LKA, so "lange keine Antwort" kam) entwickelten Zeitmaschine, kann der Reformator himself einmalig durch die Zeit reisen. Jetzt kommt ihr ins Spiel: Eure Kirchengemeinde Kleinkirchhausen, ist nach einem aufwendigen Verfahren als die am besten (ländliche Gegend, Kirchentüre zum Thesenanschlag geeignet, Mesner kommt aus den Neunen Bundesländern, Pfarrerin, Pfarramtssekretärin mit Migrationshintergrund, Diakon ist laktoseintolerant, Kantor ist Veganer) geeignete Gemeinde für den Besuch von Dr. Martin Luther ausgewählt worden. Ihr bereitet Euch auf diesen Jahrtausendbesuch entsprechend euren Rollen und Vorstellungen vor. Eure Kollegen und die Gemeinde wollt ihr (als Pfarrerin, Diakon, Kantor, Kirchenvorstand, Jugendliche und Gemeinderat) von Euren Vorstellungen überzeugen. Notfalls auch mit klaren, aber immer höflichen Aussagen. In einer Woche trifft ihr Euch zu einer großen Sondersitzung, bis dahin solltet ihr euch über den Ablauf des Tages mit Martin Luther geeinigt haben.

Eure Rolle: Der Kirchenvorstand

8.00 Uhr Festzug vom Bahnhof: Formation: Fahnenträger, Posaunenchor, Dr. Luther, neben dem Landesbischof, dahinter: Dekan und Ministerpräsident, Landrat und Bürgermeister, Pfarrerin, Diakon, dann der Kirchenvorstand, dann Fußvolk. 8.30 Uhr: Weißwurstfrühstück im Festzelt, dazu Grußworte der Größen aus Politik und Kirche. 9.30 Uhr: Posaunenchor trägt zusammen mit der Kapelle der Feuerwehr alle Musikstücke von Dr. Luther vor. 12.30 Uhr: Mittagessen mit Bieranstich (Luther und Landrat), Referat des Landesbischofs zum Thema: Dr. Luther, warum evangelisch die bessere Wahl ist. 14.00 Uhr Kaffee und Kuchen, Luther fährt mit dem

(ausgeliehenen) Papamobil durch den erweiterten Landkreis, Händeschütteln und Babyküssen inklusive. 17.00 Uhr: Luther trägt sich in das goldene Buch der Stadt ein, kurze Pressekonferenz. 18.00 Uhr: Festgottesdienst mit 2,5 Stunden Predigt von Dr. Luther, im Anschluss Empfang im Ratskeller für geladene Gäste. Verabschiedung Luthers gegen 23.00 Uhr. Noch Fragen?

Euer Auftrag:

Überlegt euch, welchen Standpunkt ihr bei der Krisensitzung nächste Woche einnehmen möchtet. Entwickelt dabei möglichst konkrete Ideen, wie der Tag mit Martin Luther aussehen könnte. Welche konkreten Aktionen plant ihr? Es ist eine einmalige Gelegenheit, für Euch, für Eure Kirchengemeinde, für Euren Ort und letztlich für die ganze Welt. Gestaltet für die Krisensitzung ein möglichst anschauliches Plakat mit euren Ideen und Argumenten!

Überlegt euch auch, mit wem ihr im Vorfeld noch schriftlich Kontakt aufnehmen wollt, um ihn bzw. sie auf eure Seite zu bringen!

Bitte fertigt von euren Schreiben jeweils ein Original und 2 Durchschläge an. Das Original überbringt ihr der Zentrale – diese leitet es an den jeweiligen Adressaten weiter.

Den 1. Durchschlag überbringt ihr ebenfalls der Zentrale – er wird dort archiviert. Den 2. Durchschlag behaltet ihr selbst für eure Unterlagen!

Mit folgenden Personen könnt ihr in Kontakt treten:

Die Pfarrerin, Frau Dr. Agnes von Stein

Der Diakon Ju(lius)-Gend(arme) Arbeit (hat eine französische Mutter)

Der Kantor, KMD (Kirchenmusikdirektor) Oliver Orgel

Die Jugendlichen

Der Gemeinderat von Kleinkirchhausen

Die Ausgangssituation

2017. Das Reformationsjubiläumsjahr. Martin Luthers Thesenanschlag jährt sich zum 500. Mal. Wer hätte gedacht, dass die Kritik zum Ablasshandel, die an die Tür einer Kirche in einem kleinen Städtchen geschlagen wurde, so große Wellen schlug. Aber nicht nur das: Wer hätte damals 1517 gedacht, dass es Smartphones gibt, Autos (mit Verbrennungsmotoren und mit Elektroantrieb), Internet, Kaffeevollautomaten, Flugzeuge, Laserdrucker, Mc Donalds... Die Liste ließe sich beliebig ergänzen.

Es ist also kein Wunder, dass exakt zum Reformationstag, am 31. Oktober 2017 die MLTMSFR2017 (MartinLutherTimeMaschineSpecialForReformation) vorgestellt wird. Mit dieser, von der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern im Geheimen (jetzt wird uns auch klar, warum aus dem Landeskirchenamt, LKA, so "lange keine Antwort" kam) entwickelten Zeitmaschine, kann der Reformator himself einmalig durch die Zeit reisen. Jetzt kommt ihr ins Spiel: Eure Kirchengemeinde Kleinkirchhausen, ist nach einem aufwendigen Verfahren als die am besten (ländliche Gegend, Kirchentüre zum Thesenanschlag geeignet, Mesner kommt aus den Neunen Bundesländern, Pfarrerin, Pfarramtssekretärin mit Migrationshintergrund, Diakon ist laktoseintolerant, Kantor ist Veganer) geeignete Gemeinde für den Besuch von Dr. Martin Luther ausgewählt worden. Ihr bereitet Euch auf diesen Jahrtausendbesuch entsprechend euren Rollen und Vorstellungen vor. Eure Kollegen und die Gemeinde wollt ihr (als Pfarrerin, Diakon, Kantor, Kirchenvorstand, Jugendliche und Gemeinderat) von Euren Vorstellungen überzeugen. Notfalls auch mit klaren, aber immer höflichen Aussagen. In einer Woche trifft ihr Euch zu einer großen Sondersitzung, bis dahin solltet ihr euch über den Ablauf des Tages mit Martin Luther geeinigt haben.

Eure Rolle: Die Jugendlichen

Martin Luther kommt, wow. Ist am Abend nicht das Länderspiel Bolivien gegen Honduras? Das ist ungefähr genauso interessant. Oder? Ein Selfie mit Luther wäre schon nicht schlecht, er ist doch ein Promi. Na gut, wenn ihr ehrlich seid, seid ihr schon neugierig auf Martin Luther. Er hat schließlich einiges zu erzählen und kommt wirklich nur dieses eine Mal. Also was könntet ihr da auf die Beine stellen? Der Diakon hat bestimmt eine Idee und die Arbeit mit ihm macht euch immer Spaß. Schließlich seid ihr auch im Konfiteam und macht in der Kindergruppe mit. Als engagierte Jugendleiter möchtet ihr mit Luther in lockerer Runde plaudern, ihm einiges von der

heutigen Zeit zeigen und erfahren, wie es damals so war, 1517. Ein Jugendgottesdienst wäre auch eine gute Idee. Auf geht's.

Euer Auftrag:

Überlegt euch, welchen Standpunkt ihr bei der Krisensitzung nächste Woche einnehmen möchtet. Entwickelt dabei möglichst konkrete Ideen, wie der Tag mit Martin Luther aussehen könnte. Welche konkreten Aktionen plant ihr? Es ist eine einmalige Gelegenheit, für Euch, für Eure Kirchengemeinde, für Euren Ort und letztlich für die ganze Welt. Gestaltet für die Krisensitzung ein möglichst anschauliches Plakat mit euren Ideen und Argumenten!

Überlegt euch auch, mit wem ihr im Vorfeld noch schriftlich Kontakt aufnehmen wollt, um ihn bzw. sie auf eure Seite zu bringen!

Bitte fertigt von euren Schreiben jeweils ein Original und 2 Durchschläge an. Das Original überbringt ihr der Zentrale – diese leitet es an den jeweiligen Adressaten weiter.

Den 1. Durchschlag überbringt ihr ebenfalls der Zentrale – er wird dort archiviert. Den 2. Durchschlag behaltet ihr selbst für eure Unterlagen!

Mit folgenden Personen könnt ihr in Kontakt treten:

Die Pfarrerin, Frau Dr. Agnes von Stein

Der Diakon Ju(lius)-Gend(arme) Arbeit (hat eine französische Mutter)

Der Kantor, KMD (Kirchenmusikdirektor) Oliver Orgel

Der Kirchenvorstand

Der Gemeinderat von Kleinkirchhausen

Die Ausgangssituation

2017. Das Reformationsjubiläumsjahr. Martin Luthers Thesenanschlag jährt sich zum 500. Mal. Wer hätte gedacht, dass die Kritik zum Ablasshandel, die an die Tür einer Kirche in einem kleinen Städtchen geschlagen wurde, so große Wellen schlug. Aber nicht nur das: Wer hätte damals 1517 gedacht, dass es Smartphones gibt, Autos (mit Verbrennungsmotoren und mit Elektroantrieb), Internet, Kaffeevollautomaten, Flugzeuge, Laserdrucker, Mc Donalds... Die Liste ließe sich beliebig ergänzen.

Es ist also kein Wunder, dass exakt zum Reformationstag, am 31. Oktober 2017 die MLTMSFR2017 (MartinLutherTimeMaschineSpecialForReformation) vorgestellt wird. Mit dieser, von der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern im Geheimen (jetzt wird uns auch klar, warum aus dem Landeskirchenamt, LKA, so "lange keine Antwort" kam) entwickelten Zeitmaschine, kann der Reformator himself einmalig durch die Zeit reisen. Jetzt kommt ihr ins Spiel: Eure Kirchengemeinde Kleinkirchhausen, ist nach einem aufwendigen Verfahren als die am besten (ländliche Gegend, Kirchentüre zum Thesenanschlag geeignet, Mesner kommt aus den Neunen Bundesländern, Pfarrerin, Pfarramtssekretärin mit Migrationshintergrund, Diakon ist laktoseintolerant, Kantor ist Veganer) geeignete Gemeinde für den Besuch von Dr. Martin Luther ausgewählt worden. Ihr bereitet Euch auf diesen Jahrtausendbesuch entsprechend euren Rollen und Vorstellungen vor. Eure Kollegen und die Gemeinde wollt ihr (als Pfarrerin, Diakon, Kantor, Kirchenvorstand, Jugendliche und Gemeinderat) von Euren Vorstellungen überzeugen. Notfalls auch mit klaren, aber immer höflichen Aussagen. In einer Woche trifft ihr Euch zu einer großen Sondersitzung, bis dahin solltet ihr euch über den Ablauf des Tages mit Martin Luther geeinigt haben.

Eure Rolle: Der Gemeinderat von Kleinkirchhausen

Martin Luther kommt also. Das war doch der, der die evangelische Kirche gegründet hat, oder? Keiner von euch Mitgliedern des Gemeinderates hat sich damit je genauer beschäftigt. In der Kirchengemeinde sieht man euch höchstens zum Gemeindefest oder an Weihnachten. Ansonsten interessiert euch die Kirche nicht besonders. Dass Martin Luther, der ja doch recht berühmt ist, zu euch kommt, hat aber den Vorteil, dass euer schönes Dorf mal wieder in der Presse sein könnte. Das kam schon lang nicht mehr vor. Das Programm sollte auf keinen Fall zu kirchlich sein. Das interessiert ja wohl nicht jeden! Davon müsst ihr jedoch die Pfarrerin und die

anderen aktiven Mitglieder der Kirchengemeinde überzeugen. Es sollte lieber eine Großveranstaltung in der Mehrzweckhalle von Kleinkirchhausen geben, statt in der Kirche. Dazu sollen dann Menschen, aus dem ganzen Landkreis eingeladen werden. Um 16.00 Uhr soll es losgehen. Zuerst sollte es einen Festzug vom Rathaus zur Veranstaltungshalle geben. Der Bürgermeister mit dem Landrat und Luther vorne, dann der Gemeinderat, dann die Freiwillige Feuerwehr, dann der Sportverein und schließlich der Rest der Gemeinde. Die Pfarrerin, der Diakon, der Kirchenvorstand usw. sollten als „normale Gemeindemitglieder“ (innerkirchliche Stellungen und Ämter interessieren ja eh keinen!) bei den anderen normalen Gemeindemitgliedern am Ende des Zuges laufen. Bei besonderen Orten im Dorf, wie der Schule, dem Kindergarten, dem Seniorenheim, der Brauerei, dem Feuerwehrhaus und der Sportgaststätte soll angehalten werden. Hier soll es kurze Vorträge über die Gebäude und kulturellen Strukturen der heutigen Zeit geben, damit Martin Luther bei seiner Zeitreise auch etwas lernt. Anschließend finden eine Pressekonferenz und eine Podiumsdiskussion mit Luther und verschiedenen Politikern statt. Darauf folgt ein Fotoshooting der Beteiligten mit Dr. Martin Luther. Danach gibt es Essen und Trinken vom ortsansässigen Catering-Service. Luther soll schließlich die köstlichen kleinkirchhausener Apfel-Tomaten-Teigtaschen kennenlernen. Zum Abschluss soll es ein Feuerwerk mit 2017 Schüssen geben. Als Eintrittspreis für die Veranstaltung sollen 79,95 – verlangt werden, da die Gemeindekasse mal wieder etwas Geld vertragen kann und Luther ja schließlich nur ein Mal in die heutige Zeit reisen wird.

Euer Auftrag:

Überlegt euch, welchen Standpunkt ihr bei der Krisensitzung nächste Woche einnehmen möchtet. Entwickelt dabei möglichst konkrete Ideen, wie der Tag mit Martin Luther aussehen könnte. Welche konkreten Aktionen plant ihr? Es ist eine einmalige Gelegenheit, für Euch, für Eure Kirchengemeinde, für Euren Ort und letztlich für die ganze Welt. Gestaltet für die Krisensitzung ein möglichst anschauliches Plakat mit euren Ideen und Argumenten!

Überlegt euch auch, mit wem ihr im Vorfeld noch schriftlich Kontakt aufnehmen wollt, um ihn bzw. sie auf eure Seite zu bringen!

Bitte fertigt von euren Schreiben jeweils ein Original und 2 Durchschläge an. Das Original überbringt ihr der Zentrale – diese leitet es an den jeweiligen Adressaten weiter.

Den 1. Durchschlag überbringt ihr ebenfalls der Zentrale – er wird dort archiviert. Den 2. Durchschlag behaltet ihr selbst für eure Unterlagen!

Mit folgenden Personen könnt ihr in Kontakt treten:

Die Pfarrerin, Frau Dr. Agnes von Stein

Der Diakon Ju(lius)-Gend(arme) Arbeit (hat eine französische Mutter)

Der Kantor, KMD (Kirchenmusikdirektor) Oliver Orgel

Der Kirchenvorstand

Die Jugendlichen